

297
I,3
ZUR KUNSTGESCHICHTE DES AUSLANDES

HEFT XXXV.

DER NIMBUS
UND
VERWANDTE ATTRIBUTE
IN DER FRÜHCHRISTLICHEN KUNST

VON

ADOLF KRÜCKE

DR. PHIL.

MIT 7 LICHTDRUCKTAFELN



STRASSBURG

J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)

1905

T, 3

DER NIMBUS
UND
VERWANDTE ATTRIBUTE
IN DER FRÜHCHRISTLICHEN KUNST

VON

ADOLF KRÜCKE

DR. PHIL.

MIT 7 LICHTDRUCKTAFELN



STRASSBURG
J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)
1905

VORWORT.

Die erste Niederschrift der vorliegenden Studie erfolgte schon vor mehreren Jahren auf Grund eines zwar umfangreichen, aber nur aus mehr oder minder zuverlässigen Abbildungen gewonnenen Materials. Inzwischen ist mir Gelegenheit gegeben worden, den größeren Teil der aufgeführten frühchristlichen Denkmäler aus eigener Anschauung kennen zu lernen und demnach die Grundlagen der Arbeit zu befestigen und zu ergänzen. So konnte wenigstens ein Versuch gemacht werden, an die Grenze erreichbarer Zuverlässigkeit nach Möglichkeit heranzukommen; im einzelnen wird an manchem Punkte die Entfernung von dieser Grenze noch immer ziemlich bemerkbar sein.

Es ist mir angenehme Pflicht, an dieser Stelle allen denen meinen Dank auszusprechen, ohne deren Rat und Hilfe mir die Vollendung der Arbeit nicht möglich gewesen wäre. An erster Stelle gebührt dieser Dank Herrn Prof. D. Dr. N. Müller: von ihm habe ich die erste Anregung zu dieser Studie empfangen, er ist während der ganzen Zeit ihrer Ausführung es nicht müde geworden, mir seine persönliche Hilfe zuteil werden zu lassen, er hat mir in der liberalsten Weise die Benutzung der seiner Leitung unterstehenden christlich-archäologischen Sammlung der Kgl. Universität Berlin gestattet.

In ganz besonderer Weise hat mich ferner Herr Dr. K. Regling-Berlin zu Dank verpflichtet: er hat nicht nur die Mühe auf sich genommen, Teil I meiner Arbeit einer eingehenden Durchsicht zu unterziehen und vieles richtig zu stellen, sondern er hat manche notwendige Nachforschung, die ich zu leisten nicht imstande war, selbst ausgeführt und ihr Ergebnis meiner Untersuchung zugute kommen lassen.

Herrn Dr. Johnen-Rom danke ich für zahlreiche Mitteilungen aus Rom.

Für einzelne Mitteilungen oder für Ueberlassung von Abbildungsvorlagen habe ich zu danken: den Verwaltungen der Kgl. Museen und des Kgl. Münzkabinetts in Berlin, des British Museum, der Vatikanischen Bibliothek und den Herren Prof. Dalman-Jerusalem, Dr. A. Haseloff-Berlin, Pfarrer Dr. Lessing-Florenz, Archimandrit Mesrop Ter Mowsessjan-Etschmiadzin, Prof. E. Petersen, Msgr. D. J. Wilpert-Rom und Dr. O. Wulff-Berlin.

Altlandsberg, Mai 1905.

Der Verfasser.

INHALTSVERZEICHNIS.

	Seite
Vorwort	1
I. Der Nimbus in der spätantiken Kunst	5
II. Die frühchristlichen Denkmäler, auf denen der Nimbus verwendet ist	15
Fresken	17
1. Gemälde in den Katakomben Roms	17
2. Gemälde in außerrömischen Koimeterien	20
3. Sonstige Fresken	22
Mosaiken	26
Miniaturen	36
Malereien auf Elfenbein und Holz	40
Sarkophage	41
Grabstelen	42
Ambonen und sonstige Skulpturen	42
Graffiti auf Grabplatten	43
Elfenbeinwerke	43
Holzskulpturen	46
Gewebe und Stickereien	47
Glas	50
Gold und Silber	51
Monzaer Oelfläschchen (silberne)	52
Enkolpien, Devotionsmedaillen, Amulette	53
Gemmen und Cammeen	54
Ringe	55
Ton	55
Siegel	56
III. Der Nimbus und sein Verhältnis zu den verschiedenen Kunstgattungen	57
Die Mosaiken	58
Buchmalerei	59
Plastik	60
Elfenbeinwerke	61
Gewebe und Stickereien	65
Kleinkunst	66
Münzen und Siegel	66
IV. Die durch Nimbus usw. ausgezeichneten Personen und Gestalten.	68
1. Sol und Luna	68
2. Sonstige Personifikationen	70
3. Der Phönix	71
4. Personen fürstlichen Standes	72
5. Christus	73
6. Das Lamm	79
7. Gottvater	80
8. Die Taube	82
9. Die Engel	82
10. Die Apostel	84
11. Maria	86
12. Johannes der Täufer. Die Evangelisten	88
13. Evangelistensymbole	89
14. Die Propheten	91
15. Sonstige Personen des alten und neuen Testaments	92
16. Die Heiligen	95
17. Bischöfe, Kirchenväter, Geistliche	97
18. Weltliche Würdenträger	98
19. Sonstige Personen	99
V. Ursprung und Bedeutung des Nimbus und der verwandten Attribute	101
1. Strahlenkranz und Strahlenkrone	101
2. Nimbus	101
Form und Farbe des Nimbus	118
Monogramm- und Kreuznimbus	123
Besondere Formen des runden Nimbus	129
Rechteckiger Nimbus	130
3. Aureole	135
Register	144

23. Das Tabernakel mit Andrea's del Verrocchios Thomasgruppe an or San Michele zu Florenz. Beitrag zur Florentiner Kunstgesch. Von *Curt Sachs*. Mit 4 Lichtdrucktaf. 3. —
24. Einleitende Voruntersuchung zu einer Rhythmik romanischer Innenräume in der Normandie. Von *Wilhelm Pinder*. Mit 3 Doppeltafeln. 4. —
25. Die Blütezeit der sienesischen Malerei und ihre Bedeutung für die Entwicklung der italienischen Kunst. Ein Beitrag zur Geschichte der sienesischen Malerschule. Von *Walter Rothes*. Mit 52 Lichtdrucktafeln. 20. —
26. Jacques Dubroeuq von Mons. Ein niederländischer Meister aus der Frühzeit des italienischen Einflusses. Von *Robert Hedicke*. Mit 42 Lichtdrucktafeln. 30. —
27. Fiorenzo di Lorenzo. Eine kunsthistorische Studie. Von *Siegfried Weber*. Mit 25 Lichtdrucktafeln. 12. —
28. Kirchenbauten der Auvergne. Von *Felix Witting*. Mit 9 Abbildungen. 3. 50
29. Rembrandt und seine Umgebung. Von *W. R. Valentiner*. Mit 7 Lichtdrucktafeln. 8. —
30. Roger van der Weyden und Roger van Brügge mit ihren Schulen. Von *C. Hasse*. Mit 15 Tafeln. 6. —
31. Die Schlange des Paradieses. Von *Hugo Schmerber*. Mit 3 Tafeln. 2. 50
32. Florentinische Maler um die Mitte des XIV. Jahrhunderts. Von *Wilhelm Suida*. Mit 35 Lichtdrucktafeln. 8. —
33. Don Lorenzo Monaco. Von *Osvald Sirén*. Mit 54 Lichtdrucktafeln. 20. —
34. Die Entstehung des Jonischen Kapitells und seine Bedeutung für die griechische Baukunst. Von *Maximilian von Grootte*. 3. —
35. Der Nimbus und verwandte Attribute in der frühchristlichen Kunst. Von *Adolf Krücke*. Mit 7 Lichtdrucktafeln. 8. —
36. Zur Rhythmik romanischer Innenräume in der Normandie. Weitere Untersuchungen. Von *Wilhelm Pinder*. Mit 4 Doppeltafeln. 4. —

Weitere Hefte in Vorbereitung. — Jedes Heft ist einzeln käuflich.

- Lange, Julius.** Darstellung des Menschen in der älteren griechischen Kunst. Aus dem Dänischen übersetzt von *Mathilde Mann*. Unter Mitwirkung von *C. Jörgensen* herausgegeben und mit einem Vorwort begleitet von *A. Furtwängler*. Mit 71 Abbildungen im Texte. 4°. XXXI und 225 S. 20. —
- Die menschliche Gestalt in der Geschichte der Kunst von der zweiten Blütezeit der griechischen Kunst bis zum XIX. Jahrhundert. Herausgegeben von *P. Köbke*. Aus dem Dänischen übertragen von *Mathilde Mann*. Mit 173 Abbildungen auf XCVIII Tafeln. 4°. XX und 451 S. 30. —
- Briefe. Herausgegeben von *Peter Köbke*. Einzig berechtigte Uebersetzung von *Ida Anders*. brosch. 5. — gebd. 6. —
- Ausgewählte Schriften. Herausgegeben von *P. Köbke*. Deutsche Uebersetzung von *Jacob Anders*. Mit zahlreichen Abbildungen. Im Erscheinen. etwa 30. —